

Gemeinsame Pressemitteilung



des Deutschen Tierschutzbundes, Landesverband Bayern e.V.
Tierschutzverein des Landkreises Garmisch-Partenkirchen e.V./Tierheim
und
der Auffangstation für Reptilien München e.V.

Animal Hoarding-Fall im Landkreis Starnberg: Tierschützer holen mehrere Hundert Tiere aus schlechter Haltung

In einer konzertierten Aktion haben Vertreter des Deutschen Tierschutzbundes, Landesverband Bayern e.V., der Auffangstation für Reptilien München e.V. und der Tierheime in Garmisch-Partenkirchen und Wunsiedel eine Animal Hoarding-Tierhaltung im Landkreis Starnberg aufgelöst.

In einer Einliegerwohnung im ersten Stock einer Schreinerei nahe Starnberg bot sich den Tierschützern ein verstörendes Bild: Die ca. 40 Quadratmeter Mansarde war vollgestellt mit Terrarien und Aquarien. Gut 100 Papageien und Sittiche tummelten sich "frei" in der Wohnung herumfliegend.

Geäste, von der Decke hängend und im Raum stehend, dienten den Vögeln als Sitzstangen. Viele Vögel versuchten sich an den Drahtgittern, die gegen die Benagung an die Wände genagelt waren, irgendwie festzuhalten. In mehreren Aquarien, mit z. T. verdrecktem Wasser, befanden sich an die 400 Fische der verschiedensten Arten und Größen und neun Wasserschildkröten. In drei Terrarien waren insgesamt neun Schlangen (harmlose Nattern) untergebracht.

Die Aquarien waren teilweise mit Decken zugedeckt, alte Decken, Tücher, Kissen und Müll lagen auf dem Boden. Alles war dick mit Vogelkot überzogen. In die Wandverkleidungen hatten die Papageien größere und kleinere Löcher genagt, die ihnen als Nisthöhlen dienten. Dabei waren Stromkabel bis auf den stromführenden Draht freigenagt worden. Es war großes Glück, dass es nicht zu einem Brand gekommen ist.

Mehrere Vögel hatten sich in dem unsachgemäß angebrachten, kleinmaschigen Drahtgittern verfangen und waren elendiglich gestorben. Einige waren bereits verwest oder mumifiziert und wurden als Beweismittel sichergestellt.



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC: GENODEF 1M01
Vorsitzender : Dr. Markus Baur | www.reptilienauffangstation.de

Steuernummer: 143 210 81003 | Als gemeinnützig anerkannt

Seite 1 von 2



Seit mindestens zwei Jahren, so die Vermieter, versuche man gegen die Tierhaltung vorzugehen. Zwar war das Veterinäramt tätig geworden, aber es fand kein Vollzug statt. Es wurde kein entsprechender Bescheid erlassen.

Nachdem die Räumlichkeiten zum 1. Juni gekündigt waren, drängte die Zeit. Mehrere Tierheime des Deutschen Tierschutzbundes, Landesverband Bayern räumten die Wohnung in enger Zusammenarbeit und als eingespieltes Team, nachdem der Tierhalter von der Notwendigkeit der Abgabe der Tiere überzeugt werden konnte.

Die Papageien, Groß- und Kleinsittiche wurden in schweißtreibender Aktion eingefangen und verpackt, die Fische, Schildkröten und Schlangen wurden aus den Aquarien und Terrarien gefangen und fachgerecht verpackt. Die Reptilien und Fische nahm die Reptilienauffangstation München auf, die Vögel wurden ins Tierheim Wunsiedel und ca. 50 Fische und einige Vögel ins Garmischer Tierheim transportiert.

Zwölf Personen hatten über sechs Stunden alle Hände voll zu tun, bis dieser Fall zu einem guten Ende kam. Alle Tiere benötigen zunächst eine kostenintensive Quarantäne, tierärztliche Untersuchungen und fachgerechte Pflege.

Nur durch die engagierte Zusammenarbeit mehrerer Tierschutzvereine konnte letztlich dieser typische, dem Tierhalter völlig entglittene Animal Hoarding-Fall für die Tiere zu einem guten Ende gebracht werden. Trotz der bekannten, lange andauernden, ganz erheblichen Mängel in Bezug auf Platzbedarf, Versorgung, Licht und Hygiene in der Tierhaltung erfolgte keine behördliche Wegnahme.

Auch in diesem Fall, und dies ist inzwischen fast schon die Regel, müssen Tierheime auf sich allein gestellt agieren, Personal, Transportmittel, Know-how, Logistik, Unterbringung, sowie Quarantäne und Pflege der Tiere organisieren, bereitstellen und finanzieren, obwohl nach den gesetzlichen Bestimmungen die örtlichen Landratsämter in der Pflicht wären.

Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter der Reptilienauffangstation, Herr Dr. Markus Baur, gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung:

Telefon: 089/21805030

**E-Mail: markus.baur@reptilienauffangstation.de
presse@reptilienauffangstation.de**

Andreas Brucker
Schriftführer
Tierschutzbund, LV Bayern e.V.

Tessy Lödermann
1.Vorsitzende
Tierschutzverein des
Landkreises Garmisch-
Partenkirchen e.V./Tierheim

Dr. Markus Baur
Leiter Reptilienauffangstation
München e.V.



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC: GENODEF 1M01
Vorsitzender : Dr. Markus Baur | www.reptilienauffangstation.de

Steuernummer: 143 210 81003 | Als gemeinnützig anerkannt

Seite 2 von 2